

Aus tiefer Not schrei ich zu dir

Intro
 ♩ = 106
 D^{no3} Gm D D^{no3}

5 D^{no3} Gm D D^{no3} D

1. Aus tie - fer Not schrei ich zu dir, mein Ru - fen.
 2. Bei dir gilt nichts denn Gnad', zu ver - ge - ben;
 3. Da - rum auf Gott will hof - fen, dienst nicht bau - en.
 4. Und ob es währt bis in den Tod, er an den Mor - gen,
 5. Ob bei uns ist der Herr, ist viel mehr Gna - de.

10 D^{no3} D^{no3} Gm E^b Cm⁶ D

her zu mir und mei - ner Bitt es öff - ne; denn
 er Tun um - sonst auch in dem bes - ten Le - ben. Vor
 soll las - sen sich und sei - ner Gü - te trau - en, die
 z an Got - tes Macht ver - zwei - feln nicht noch sor - gen. So
 iel - fen hat kein Ziel, wie groß auch sei der Scha - de. Er

E^b Cm Gm F E^b Dm

so du willst das se - hen an, was Sünd und Un - recht ist ge - tan, wer
 dir nie - mand sich rüh - men kann; des muss dich fürch - ten je - der - mann und
 mir zu - sagt sein wer - tes Wort. Das ist mein Trost und treu - er Hort; des
 tu Is - ra - el rech - ter Art, der aus dem Geist ge - bo - ren ward, und
 ist al - lein der gu - te Hirt, der Is - ra - el er - lö - sen wird aus

Text und Melodie: Martin Luther (1524)
 Arrangement: Albert Frey



Aus der CD „Hoffnung“ Track 4